

## **PRESSEINFORMATION 78/2021**

Förderprogramm Invest BW startet in die zweite Runde

### **BWIHK-Präsident Wolfgang Grenke: „Fortsetzung richtiger Schritt, um Südwest-Unternehmen bei ihrer Transformation sowie zukünftigen Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit gezielt zu unterstützen“**

Stuttgart, 14. Oktober 2021 – Zur Fortsetzung von Invest BW sagt Wolfgang Grenke, Präsident des Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertages (BWIHK): „Das Förderprogramm Invest BW war schon in der ersten Auflage ein voller Erfolg bei unseren Unternehmen. Es freut mich daher sehr, dass es nun mit einer zweiten Tranche von 200 Millionen Euro fortgeführt wird. Denn die Südwestwirtschaft befindet sich in tiefgreifenden Transformationsprozessen. Maßnahmen wie dieses Programm helfen dabei, unsere Betriebe bei der Erhöhung ihrer Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit gezielt zu unterstützen – technologieoffen und zukunftsgerichtet.“

Unterstützungs- und Informationsangebote der baden-württembergischen IHKs für Unternehmen im Bereich Produktentwicklung, insbesondere auch zu Fördermitteln, sind auf der Internetseite [www.produktentwicklung.ihk.de](http://www.produktentwicklung.ihk.de) zusammengefasst.

Ansprechpartner für die Redaktionen:

BWIHK | Kommunikation  
Tobias Tabor  
Telefon 0711 225500-64  
E-Mail: [tobias.tabor@bw.ihk.de](mailto:tobias.tabor@bw.ihk.de)

Diese und weitere Presseinformationen unter [www.bw.ihk.de/medien/pressemitteilungen](http://www.bw.ihk.de/medien/pressemitteilungen)

Der Baden-Württembergische Industrie- und Handelskammertag (BWIHK) ist eine Vereinigung der zwölf baden-württembergischen Industrie- und Handelskammern (IHK). In Baden-Württemberg vertreten die zwölf IHKs die Interessen von mehr als 650.000 Mitgliedsunternehmen. Zweck des BWIHK ist es, in allen die baden-württembergische Wirtschaft und die Mitgliedskammern insgesamt betreffenden Belangen gemeinsame Auffassungen zu erzielen und diese gegenüber der Landes-, Bundes- und Europapolitik sowie dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) und anderen Institutionen zu vertreten.